



**GIBT GAS: Innenminister Schönemann zeigt, wie der neue Rollprüfstand der Polizei funktioniert. Das Mofa wurde eindeutig frisiert. Foto: Behrens**

## Offensive gegen frisierte Mofas

**A**ufgemotzte Mofas und Kleinkrafträder auf Niedersachsens Straßen – diese Gefährdung soll künftig der Vergangenheit angehören. Zumindest wenn es nach Polizei und Innenministerium geht. Dazu präsentierte Minister Uwe Schönemann gestern den bundesweit ersten mobilen Rollprüfstand, mit dem die Höchstgeschwindigkeit manipulierter Mofas ermittelt werden kann.

Das 14 000 Euro teure Gerät soll den sechs Polizeidirektionen zur Verfügung stehen und Gutachten sowie den Selbsttest durch die Beamten – die früher Probe fahren mussten – ersetzen. „Jugendliche, die erstmals ein Kraftfahrzeug besitzen, sehen oftmals weniger die Risiken als vielmehr die Vorteile der neu gewonnenen Mobilität“, sagte der

Innenminister. Im Internet hätten sich mittlerweile Foren etabliert, in denen sich Jugendliche über die neuesten Möglichkeiten des Mofa-Frisierens austauschten. Besondere technische Kenntnisse seien dazu übrigens nicht nötig, was die zunehmende Zahl von Verdachtsfällen belegen würde.

Entwickelt wurde der Rollprüfstand vom Polizeitechnischen Institut der Deutschen Hochschule. Und so funktioniert: Bei vollem Gas wird über eine Rolle, auf der ein Rad des Mofas aufgesetzt wird, die mögliche Höchstgeschwindigkeit auf einen Laptop übertragen.

Die neue Technik soll vorrangig zur Prävention in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen eingesetzt werden. **nl**